

Link: <https://www.computerwoche.de/a/virtualisierungen-lassen-zahl-der-rechenzentren-sinken,2528827>

IDC-Analyse

Virtualisierungen lassen Zahl der Rechenzentren sinken

Datum: 06.12.2012

In den USA ist die Zahl der Rechenzentren weiterhin rückläufig. Zugleich werden mittelgroße und große Rechenzentren immer größer. Treiber für diese Entwicklung sind laut IDC die verbreitete Server-Virtualisierung sowie Cloud-Computing



Foto: Spectral-Design / Fotolia

In den USA ist die Zahl der Rechenzentren weiterhin rückläufig. Ausgelöst durch die Wirtschaftskrise des Jahres 2008, im Zuge derer Tausende ausgelagerter Server-Standorte aufgegeben wurden, ging deren Zahl erstmals im Jahr 2009 um 0,7 Prozent zurück. Zur selben Zeit wuchs die Gesamtkapazität der Rechenzentren geringfügig um 1 Prozent, weil große Server-Umgebungen trotz der Krise weiter zulegten. Das geht aus einem Analysepapier des Marktforschers IDC hervor.

Danach haben sich die beiden gegenläufigen Trends in den Jahren seit 2009 fortgesetzt, was aus Sicht von IDC auf große Veränderungen beim Einsatz von Rechenzentren wie auch von IT Ressourcen schließen lässt. Das rasch wachsende Spektrum an Anwendungen und Geräten für die mobile Kommunikation und für den geschäftlichen Einsatz, explosionsartig anwachsende Mengen unstrukturierter Daten sowie der Wunsch, diese Daten zu speichern und zu analysieren sind laut IDC der Motor für diese Veränderungen. Unternehmen.

Betrieb von Applikationen zunehmend in zentralen Rechenzentren

IDC geht davon aus, dass der entscheidende Faktor bei der Umgestaltung der Rechenzentrumslandschaft die umfassenden Virtualisierungen waren, mit denen CIOs ihre Server-Ressourcen besser ausnutzen wollten. Virtualisierung und Server-Konsolidierung zusammen führten zu einem signifikanten Rückgang an physikalischer Rechenzentrumsgröße. Zugleich verringerte sich der Bedarf an kleinen Rechenzentren, weil Applikationen zunehmend in großen zentralen Rechenzentren betrieben wurden.

Während die umfassende Virtualisierung für eine rückläufige Entwicklung beim Einsatz neuer Server sorgte, stieg zugleich der Bedarf an Speicherplatz durch die Erzeugung, Organisation und Verteilung neuer Dateien und umfangreichen Contents. Zu den Schlüsselcharakteristiken der Content-Explosion gehört die Zentralisierung von Daten, um eine höhere Performance, Compliance und Skalierbarkeit zu erreichen. Entsprechend wirkt sich die Content-Explosion vor allem auf mittlere und große Rechenzentren aus. Auch der Trend, Anwendungen, Plattformen und Infrastrukturen zunehmend über die Cloud zu beziehen, hat aus Sicht von IDC dazu geführt, dass gerade große Rechenzentren weiter wachsen.

Kapazität steigt auf 65 Millionen Quadratmeter

Die Experten von IDC gehen davon aus, dass die Anzahl der Rechenzentren in den USA von gegenwärtig 2,94 Millionen auf 2,89 Millionen im Jahr 2016 sinken wird. Der Rückgang wird sich dabei vor allem auf Server-Räume konzentrieren, die Anzahl mittelgroßer Zentren wird nur geringfügig sinken. Die Kapazität der verbleibenden Rechenzentren wird dagegen von 56,8 Millionen Quadratmeter im Jahr 2012 auf 65 Millionen Quadratmeter im Jahr 2016 signifikant ansteigen. Bis zum Ende der Vorhersageperiode wird sich dann mehr als ein Viertel der genutzten Kapazitäten in großen Rechenzentren in den USA befinden, prognostiziert IDC.

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.